

19. März 2024

Dringlichkeitsantrag „Demokratisches Ergebnis der Volksbefragung akzeptieren und umsetzen“

Die Sozialdemokratische Gemeinderatsfraktion stellt gem. §46 NÖ Gemeindeordnung 1973 bei der Gemeinderatssitzung am 19.03.2024 folgenden Dringlichkeitsantrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde möge das demokratische Ergebnis der Hollabrunner Volksbefragung vom 25. Februar akzeptieren und der Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf Ackerflächen nicht weiter nachgehen, konkret die sechs geplanten Projekte nicht zulassen.

Knapp 60% der Teilnehmer der Befragung (in einigen Katastralgemeinden sogar deutlich mehr) haben sich gegen die geplanten sechs Projekte ausgesprochen. Unabhängig wie man zu den einzelnen Projekten steht, hat man aus unserer Sicht das demokratische Wahlergebnis zu akzeptieren. Eine Wahlbeteiligung von unter 50% war unter den vorhandenen Bedingungen bereits vor der Volksbefragung erwartbar und wurde von uns auch so prognostiziert.

Die Dringlichkeit sehen wir aufgrund folgender Gegebenheiten sichergestellt:

Die Teilnehmer der Volksbefragung erwarten sich nun eine klare Entscheidung und möchten nicht eine monatelange ÖVP interne Diskussion abwarten. Es wurden eindeutig genug Geld und Ressourcen dafür aufgewendet.



Alexander Eckhardt, stellvertretend für den SPÖ Klub